

Das erste Fest des Heiligen des Gewöhnlichen

Hl. Josefmaria wird erstmals
weltweit gefeiert.

Festgottesdienste in Fribourg,
Lausanne, Lugano und Zürich.

24.06.2003

Erstmals wird in der katholischen
Kirche weltweit am Donnerstag, dem
26. Juni, der Gedenktag des hl.
Josefmaria gefeiert. In zahlreichen
deutschen Städten erinnern
Gottesdienste an den „Heiligen des

Gewöhnlichen“. Als solchen hatte Papst Johannes Paul II. den Gründer des Opus Dei bei dessen Kanonisierung in Rom im letzten Jahr bezeichnet. Der deutsche Regionalvikar des Opus Dei, Prälat Christoph Bockamp, sagte, der neue Heilige sei ein guter Wegbegleiter, „um in unseren kleinen, gewöhnlichen Umständen Christus zu suchen, zu finden und zu lieben“.

Festgottesdienste in der Schweiz:

Lausanne, 16. Juni, Sacré-Coeur d'Ouchy

Lugano, 26. Juni, St. Antoine

Fribourg, 26. Juni, Christ-Roi

Zürich, 26. Juni, Liebfrauen.

Der katholische Fernsehsender EWTN zeigt in dieser Woche verschiedene Sondersendungen über

den Hl. Josefmaria und das Opus Dei;
Sendezeiten siehe www.ewtn.ch

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-ch/article/das-erste-fest-des-heiligen-
des-gewohnlichen/](https://dev.opusdei.org/de-ch/article/das-erste-fest-des-heiligen-des-gewohnlichen/) (17.08.2025)